



ÖSTERREICHISCHE
ÄRZTEKAMMER

Rasterzeugnis

**für die Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin**

**Sonderfach-Grundausbildung
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin**

Nachname	Akad. Grad lt. Ärzteliste
Vorname	
Geburtsdatum (tt.mm.jjjj)	ÖÄK-Arztnummer
hat sich gemäß den Bestimmungen des ÄrzteG, der ÄAO 2015 sowie der KEF und RZ-V 2015	
von (tt.dd.jjjj)	bis (tt.dd.jjjj)
<input type="checkbox"/> an der Krankenanstalt/Abteilung für ¹⁾	
<input type="checkbox"/> in der anerkannten Lehrpraxis von	
<input type="checkbox"/> in der anerkannten Lehrgruppenpraxis	
<input type="checkbox"/> in dem anerkannten Lehrambulatorium	
Bezeichnung der Ausbildungseinrichtung ¹⁾ :	
einer praktischen Ausbildung als Turnusärztin/Turnusarzt unterzogen.	

¹⁾ Bezeichnung Organisationseinheit (z.B. Abteilung, Klinik, Department, Institut), Lehr(gruppen)praxis, Lehrambulatorium

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

1. Ausbildungsinhalte

Das Deckblatt sowie die Punkte 1. bis 12. des Rasterzeugnisses – mit Ausnahme der als Allfällig gekennzeichneten Punkte 4. und 5. – sind verpflichtend auszufüllen.

Folgende Ausbildungsinhalte sind von der/dem Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungsassistenten/-in) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen von der/dem Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden.

Inhalte, die im Zuge der Ausbildung nicht oder nicht erfolgreich vermittelt bzw. überprüft wurden, sind durch Streichung des jeweiligen Punktes zu kennzeichnen.

1. Akut- und Notfallmedizin	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
A) Kenntnisse / Erfahrungen		
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung bei:		
• Suizidalität		
• nicht-suizidalem selbstverletzenden Verhalten (NSSV)		
• Kindeswohlgefährdung (psychische, körperliche und sexuelle Gewalt, Vernachlässigung)		
• Selbst- und Fremdgefährdung		
• akuten Psychosen		
• Bewusstseinsstörungen im Rahmen psychiatrischer Erkrankungen oder Substanzabusus		
• akuten Angststörungen		
• Unterbringung nach den UbG-Kriterien		
• substanzbedingten Notfällen		
2. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen		
3. Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens		

1. Akut- und Notfallmedizin	Richt- zahl	mit Erfolg	
		Datum	Unterschrift
B) Fertigkeiten			
1. Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung bei:			
• Suizidalität			
• nicht-suizidalem selbstverletzenden Verhalten (NSSV)			
• Kindeswohlgefährdung (psychische, körperliche und sexuelle Gewalt, Vernachlässigung)			
• Selbst- und Fremdgefährdung			
• akuten Psychosen			
• Bewusstseinsstörungen (im Rahmen psychiatrischer Erkrankungen oder Substanzabusus)			
• akuten Angststörungen			
2. Deeskalationsmanagement			
3. Kriseninterventionelle Gesprächsführung mit Angehörigen			
4. Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen			

2. Basismedizin	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
A) Kenntnisse / Erfahrungen		
1. Anamnese und Außenanamnese, Diagnostik und Behandlung häufiger Erkrankungen:		
• Depressionen		
• bipolaren Störungen, Manie		
• Angststörungen		
• belastungsinduzierte Störungen		
• organisch-psychische Störungen		

2. Basismedizin	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
• substanzinduzierte Störungen		
• nicht-substanzinduzierte Suchtstörungen		
• schizophrener Formenkreis und wahnhaftige Störungen		
• somatoforme und dissoziative Störungen (vor allem auch altersspezifisch häufige Symptome bei psychischer Belastung)		
• Störung des Sozialverhaltens und emotionale Störungen		
• Intelligenzminderung		
• Ticstörungen		
• Zwangsstörungen		
• Schulabsentismus		
• nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV)		
• sexuelle Identitätsprobleme		
• AD(H)S und assoziierte Differenzialdiagnosen		
• Schlafstörungen		
• Körperwahrnehmungsstörungen		
2. Fachspezifische Beurteilungen und Behandlungen:		
• Verhaltensauffälligkeiten		
• Störung der sozialen Interaktion		
3. Erstellen eines multimodalen Behandlungsplans unter Einbeziehung des sozialen Umfelds:		
• Gesprächsführung mit Kindern/Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen		
• Einbeziehen des Helfernetzes/Planen von Helferkonferenzen		
• gesetzliche Grundlagen des Jugendschutzes, der Kinder- und Jugendhilfe und des Unterbringungsgesetzes		

2. Basismedizin	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung kulturspezifischer Besonderheiten und Unterschiede 		
<ul style="list-style-type: none"> • Psychopharmakotherapie und Therapiemonitoring/Interaktionen (z.B. Blutkontrollen, Therapeutisches Drug Monitoring, EKG (QT-Zeit)) 		

2. Basismedizin	Richtzahl	mit Erfolg	
		Datum	Unterschrift
B) Fertigkeiten			
1. Anamnese und Außenanamnese, Diagnostik und Behandlung häufiger Erkrankungen	18		
2. Fachspezifische Beurteilungen und Behandlungen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensauffälligkeiten 			
<ul style="list-style-type: none"> • Störung der sozialen Interaktion 			
3. Erstellen eines multimodalen Behandlungsplans unter Einbeziehung des sozialen Umfelds:			
<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung mit Kindern/Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen 			
<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehen des Helfernetzes/Planen von Helferkonferenzen 			
<ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Grundlagen des Jugendschutzes, der Kinder- und Jugendhilfe und des Unterbringungsgesetzes 			
<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung kulturspezifischer Besonderheiten und Unterschiede 			
<ul style="list-style-type: none"> • Psychopharmakotherapie und Therapiemonitoring/Interaktionen (z.B. Blutkontrollen, Therapeutisches Drug Monitoring, EKG (QT-Zeit)) 			

3. Fachspezifische Medizin	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
A) Kenntnisse / Erfahrungen		
1. Diagnose und Behandlung fachspezifischer Schwerpunkte unter Anwendung fachspezifischer Klassifikationssysteme:		
• Persönlichkeitsstörungen		
• Essstörungen		
• Intelligenzminderung		
• Entwicklungsstörungen		
• Autismus-Spektrum-Störungen		
2. Indikation und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren wie:		
• psychologische Testverfahren		
• bildgebende Verfahren		
• differenzialdiagnostische Überlegungen (z.B. Labordiagnostik, Hörstörungen/auditive Wahrnehmungsstörung, logopädische Störungen)		
3. Indikation und Risiken fachspezifischer therapeutischer Verfahren:		
• anerkannte psychotherapeutische Verfahren		
• Krisenintervention		
• Pharmakotherapie und Interaktionen		
4. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen bzw. Entlassungsmanagement wie:		
• Erstellen eines multimodalen Behandlungsplans		
• Weiterbehandlungen		
• Angehörigenberatung		
• Erziehungshilfe		

3. Fachspezifische Medizin	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
• Fremdunterbringung		
• Selbsthilfegruppen		
5. Früherkennung und Intervention bei Gewalt:		
• Fähigkeit zur Früherkennung von Gewaltformen, speziell im sozialen Umfeld inkl. spezifischer Gesprächsführung		
• geeignete Interventionsmaßnahmen inkl. Dokumentation und Weiterverweisung an spezialisierte Hilfsangebote		

3. Fachspezifische Medizin	Richtzahl	mit Erfolg	
		Datum	Unterschrift
B) Fertigkeiten			
1. Diagnose und Behandlung fachspezifischer Schwerpunkte:	16		
• Essstörungen			
• Intelligenzminderung/Entwicklungsstörungen			
• Sexualstörungen			
2. Indikation und Risiken fachspezifischer therapeutischer Verfahren, Pharmakotherapie und Interaktionen			
3. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen bzw. Entlassungsmanagement wie:			
• Weiterbehandlungen			
• Angehörigenberatung			

4. Nachsorge	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
A) Kenntnisse / Erfahrungen		
1. Vermittlung von Nachsorgeschemata fachspezifischer Behandlungen an Patientinnen und Patienten und Angehörigen:		
• Nahtstellenmanagement zur Weiterbetreuung im niedergelassenen Bereich		
• Kurz- und Langzeittherapien		
• interdisziplinäre Kommunikation mit Helfersystemen		
• schulische und soziale Reintegrationsmaßnahmen		
• kinder- und jugendpsychiatrische Rehabilitation		
• Case Management		

Entrustable Professional Activities (EPAs)	Datum	Unterschrift
Kompetenzbereich: Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen und Erstversorgung		
• Suizidalität		
• nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV)		
• Kindeswohlgefährdung (psychische, körperliche und sexuelle Gewalt, Vernachlässigung)		
• Selbst- und Fremdgefährdung		
• akuten Psychosen		
• Bewusstseinsstörungen (im Rahmen psychiatrischer Erkrankungen oder Substanzabusus)		
• akute Angststörungen		

Entrustable Professional Activities (EPAs)	Datum	Unterschrift
Kompetenzbereich: Anamnese, Befunderhebung, Diagnostik und Therapie häufiger Erkrankungen		
• Verhaltensauffälligkeiten		
• Störungen der sozialen Interaktion		
• Autismus-Spektrum-Störungen		
• Essstörungen		
• Intelligenzminderung/Entwicklungsstörungen		
• Sexualstörungen		
• psychosomatische Erkrankungen		
• bipolare Störungen		
• Schizophrenie		
• substanzinduzierte und nicht-substanzinduzierte Suchtstörungen		

Entrustable Professional Activities (EPAs)	Datum	Unterschrift
Kompetenzbereich: Erlernen von Indikation bzw. Interpretation folgender diagnostischer und therapeutischer Verfahren		
• Krisenintervention		
• Deeskalationsmanagement		
• pädiatrische Pharmakotherapie/Dosierungen/Interaktionen		
• psychologische Testverfahren		
• fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen bzw. Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde bei bildgebenden Verfahren		
• anerkannte psychotherapeutische Verfahren		

2. Begründung

für negativ beurteilte Inhalte und allenfalls Hinweis, wann mit einer neuerlichen Beurteilung gerechnet werden kann:

3. Begleitende theoretische Unterweisung

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:

4. Allfällige fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten

5. Allfällige Zusatzqualifikationen

8. Ausbildungsausmaß

Vollzeit	wenn nein, Teilzeitausmaß (in Wochenstunden) inklusive Zeiträume:
<input type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	

9. Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

(Sofern fachlich erforderlich und dienst- bzw. arbeitsrechtlich zulässig)

Nachtdienste:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Wochenend/Feiertage:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

10. Supervision

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Ausmaß in Stunden:
-----------------------------	-------------------------------	--------------------

11. Absolvierung von gesonderten Ausbildungseinheiten zum vertieften Kompetenzerwerb

Balint-Gruppen (insgesamt zumindest 30 Stunden, wobei bis zu 20 Stunden während der SFG absolviert werden können, Teilnahmebestätigungen sind beizulegen)	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Ausmaß in Stunden:
Tätigkeit in Krankenanstalten oder Teilnahme an qualitätsgesicherten Kursen in folgenden Bereichen: (insgesamt 80 Stunden, wobei bis zu 40 Stunden während der SFG absolviert werden können, Teilnahmebestätigungen sind beizulegen)			Ausmaß in Stunden:
Suchttherapie	Krankenanstalt	Kurs	
Geriatric	Krankenanstalt	Kurs	
Palliativmedizin	Krankenanstalt	Kurs	
Psychosomatik	Krankenanstalt	Kurs	
Schmerztherapie	Krankenanstalt	Kurs	
Notfallmedizin	Krankenanstalt	Kurs	
Prävention	Krankenanstalt	Kurs	
Gesundheitsförderung und -kompetenz, Public Health	Krankenanstalt	Kurs	
Arbeits- und Umweltmedizin	Krankenanstalt	Kurs	
Gendermedizin	Krankenanstalt	Kurs	
Sonografie	Krankenanstalt	Kurs	

12. Teilnahme an Mentoringprogrammen

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Ausmaß in Stunden:
-----------------------------	-------------------------------	--------------------

13. Allfällige Anmerkungen der/des Ausbildungsverantwortlichen

Name der Turnusärztin/des Turnusarztes

Geburtsdatum

Für den Nachweis der mit Erfolg zurückgelegten Ausbildung (Punkte 1 - 13) zeichnet verantwortlich:

Ausbildungsverantwortliche(r) ¹⁾
(Vor- und Nachname in Blockbuchstaben und Unterschrift)

Stampiglie

Datum (tt.mm.jjjj) Ort

¹⁾ Leiter(in) der als Ausbildungseinrichtung anerkannten Abteilung/Klinik/Krankenanstalt, des Lehrambulatoriums, Lehr(gruppen)praxisinhaber(in)

14. Allfällige Anmerkungen der/des in Ausbildung befindlichen Ärztin/Arztes